

Der Ratsticker!

Mit dem Ratsticker gibt die Verwaltung ungeachtet ausführlicherer Berichtserstattungen zu Einzelpunkten eine kurze Zusammenfassung über die in der zurückliegenden Gemeinderatssitzung behandelten Punkte.

Gegenstand dieses Tickers ist die öffentliche Sitzung vom Dienstag, 17.10.2017. Die Sitzung wurde von 11 Gästen mitverfolgt.

Folgende Punkte kamen unter anderem zur Sprache:

Bürgerfragestunde

Ein Bürger bat die Verwaltung die Zahl der Lastkarren auf dem Friedhof zu überprüfen. Er hält diese für zu gering und beklagt, dass die Karren von den Nutzern nicht wieder an Ort und Stelle gebracht werden.

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Burkard gab bekannt, dass der Gemeinderat am 26.09.2017 mit einer Stimmenmehrheit von 10 Stimmen beschlossen hat, den Campingplatz und die Blockhütte am Althäuser See an Herrn Edwin Dammert aus Bruchsal zu veräußern.

Ehrung von Gemeinderat Stefan Mächtel für langjährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat

Bürgermeister Burkard verlieh Gemeinderat Stefan Mächtel für dessen zehnjährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat die Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg. In seiner Ansprache ging Bürgermeister Burkard auf die engagierte Mandatsausübung von Herrn Mächtel ein. Außerdem kennzeichnete er die damit verbundenen Verdienste von Herrn Mächtel zum Wohle der Gemeinde Kronau.

Auch der Sprecher der CDU Fraktion, Gemeinderat Vurnik, dankte seinem Fraktionskollegen Mächtel mit einer kurzen Ansprache und einem Geschenk.

Dorfkernsanierung

Im Anschluss an das noch bis März 2019 laufende Sanierungsverfahren „Forstgarten“ soll die Dorfkernsanierung in der Ortsmitte fortgeführt werden. Hierzu ist eine neue Antragsstellung erforderlich, um eine möglichst hohe neue Zuschusssumme aus dem Landessanierungsprogramms zugesprochen zu bekommen.

Zur Vorbereitung der neuen Antragstellung beschloss der Gemeinderat zunächst einen Untersuchungsraum in der Dorfmitte, aus dem später die Abgrenzung für das neue Sanierungsgebiet „Mitte-Ost“ entwickelt werden soll. Daneben formulierte der Gemeinderat den Auftrag an die ausführende LBBW Kommunalentwicklung GmbH (KE) die zeitgleich laufenden Aktivitäten zur Voruntersuchung des neuen Sanierungsgebiets/Gemeindeentwicklungskonzepts (GEK) und des Programms „Flächengewinnung durch Innenentwicklung (Fdl)“ aufeinander abzustimmen.

Im Rahmen der Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzepts als Grundvoraussetzung für eine Berücksichtigung in künftigen Sanierungs- und Förderverfahren ist auch eine Bürgerbeteiligungskomponente vorgesehen. Diese ist so zu gestalten, dass die beiden Themenkomplexe GEK und Fdl ganzheitlich abgearbeitet und einer abgestimmten Lösung zugeführt werden können. Der Zeitplan ist dabei so anzupassen, dass die Bürgerbeteiligungskomponente Anfang Juli 2018 stattfinden und die Antragsstellung für ein neues Sanierungsprogramm im Herbst 2018 erfolgen kann. Alle Entscheidungen im Zusammenhang mit der Dorfkernsanierung fielen einstimmig.

Nahwärmekonzept

Seit einiger Zeit erarbeiten die Gemeinde Kronau und die Energieagentur des Landkreises Karlsruhe eine Konzeption für eine nachhaltige Wärmeversorgung im Bereich Mehrzweckhalle – Handballhalle - Erich Kästner Schule - Ludwig Guttman Schule-Gemeindeanwesen Seestraße 1.

Kern des Verfahrens ist der Aufbau eines Nahwärmenetzes für die Liegenschaften in diesem Gebiet. In einem zweiten Schritt könnte das Versorgungsgebiet erweitert werden, könnten sich auch Private beteiligen. In der Sitzung beriet der Gemeinderat über ein passendes Geschäftsmodell für das Nahwärmekonzept, da mit der Realisierung nicht unerhebliche Investitionsausgaben einhergehen. Die genaue Investitionssumme steht noch nicht fest, könnte aber in einem Bereich von 3,6 Mio. Euro liegen. Da die Gemeinde aktuell nicht über diese Mittel verfügt, könnte die Zusammenarbeit mit einem Investor bzw. einem Betreiber sinnvoll werden. Bei einer Vergabe an Dritte muss jedoch sichergestellt sein, dass keine Risiken für die Gemeinde entstehen, Versorgungssicherheit garantiert ist und jederzeit eine kommunale Einflussnahme auf das Betriebsgeschehen, über die Anschlussnehmereigenschaft der Gemeinde hinaus, besteht.

Bei erfolgreicher Teilnahme des Kronauer Nahwärmekonzeptes am Förderwettbewerb „Modellprojekte“ des Bundesumweltministeriums könnte die Investitionssumme für die Gemeinde auf rund 720.000 Euro minimiert werden. Der Gemeinderat beschloss daher einstimmig die Teilnahme an diesem Förderprojekt, verbunden mit der Bereitschaft im Erfolgsfall die verbleibenden 20 Prozent der Investitionskosten in Höhe von rund 720.000 Euro bereit zu stellen. Nach Umsetzung des Konzepts sollen der Betrieb und die Wärmeversorgung ausgeschrieben werden, für den Versorger würden Kosten für die Nutzung der Heizzentrale inklusive der Technik und der Wärmetrasse fällig. Soll es zu keiner Förderung kommen, wird über die weitere Vorgehensweise nochmals beraten.

Kindergartenneubau

Für den Neubau des Kindergartens in der Stefaniestraße wurden von der Seelsorgeeinheit Bad Schönborn-Kronau als Bauherrin drei Architekturbüros aus der Region um Planentwürfe gebeten. In einer Auswahlkommission am 11.10.2017 haben sich der Gemeinderat und der Stiftungsrat der Seelsorgeeinheit Bad Schönborn-Kronau einstimmig ein Architekturbüro ausgewählt, welches mit den weiteren Planungen beauftragt werden soll. Unter Bezugnahme auf diese Kommissionssitzung und auf Basis der vorgestellten Planentwürfe stimmte der Gemeinderat nochmals formal einstimmig zu, das Architekturbüro Lindenfelser aus Bruchsal mit den weiteren Planungen für den Kindergartenneubau zu betrauen. Die Seelsorgeeinheit Bad Schönborn-Kronau als Bauherrin wurde einstimmig ermächtigt eine entsprechende Beauftragung vorzunehmen.

Vergabe Steuerungsanlage Hebewerk 7

Vor einiger Zeit hat die Gemeinde die Erneuerung der Steuerung des Hebewerks 7 ausgeschrieben. In der Gemeinderatssitzung setzte sich das Gremium mit den eingegangenen beiden Angeboten auseinander. Der Gemeinderat vergab einstimmig den Auftrag zur Erneuerung der Steuerungsanlage des Hebewerks 7 an die Firma Koch mit einer Auftragssumme von 273.122,55 Euro; inklusive der Erneuerung der vorhandenen Zuleitungen und Steuerleitungen, sofern das Nachtragsangebot der Firma Koch in der Gesamtsumme das vorliegende entsprechende Angebot des Mitbewerbers unterschreitet.

Informationen über den Stand laufender Projekte

Bürgermeister Burkard erstattet dem Gemeinderat einen Bericht über den Sachstand und den Fortschritt bei laufenden Projekten.

So konnte er die Umsetzung des geordneten Parkens in der Bahnhofstraße und die Verbesserung der Schulwegsituation in der Friedenstraße bekannt geben.

Ebenfalls wurden Fortschritte erzielt, was die angestrebte Erweiterung des Einkaufszentrums angeht.

Auch die mit den Vereinen vereinbarten Maßnahmen zur Teilsanierung der Mehrzweckhalle sind vorangeschritten. Bei einem Vor-Ort-Termin am 05.10.2017 konnte den Vereinen erläutert werden, welche Maßnahmen bereits umgesetzt und welche beauftragt wurden.

Zur Vorbereitung der Ansiedlung der Firma Penny in Kronau in Autobahnnähe läuft derzeit die Anhörung aller betroffenen Grundstückseigentümer im Vorfeld eines möglichen Umlegungsverfahrens. Nach Abschluss der Anhörung am 06.11.2017 ist geplant, dass der Umlegungsausschuss am 15.11.2017 zusammentritt.

Bürgermeister Burkard führte aus, dass eine Planung für die Erweiterung und energetische Sanierung des Feuerwehrhauses vorliegt, die dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen zur Beschlussfassung vorgelegt werden wird.

In Kürze erfolgt eine weitere Präsentation eines Ratsinformationssystems in der Verwaltung, um dem Gemeinderat einen Beschaffungsvorschlag unterbreiten zu können.

Informationen in öffentlichen Angelegenheiten (Auszug)

1. Barrierefreies Rathaus

Bürgermeister Burkard stellt vor, dass das Rathaus mit einem Hublifter ausgestattet werden soll, um Menschen mit Mobilitätseinschränkungen einen optimaleren barrierefreien Zugang zum Rathaus zu ermöglichen. Die bestehende Rampe soll beibehalten werden, da diese für mobilitätseingeschränkte Personen mit Elektrofahrzeugen geeignet ist. Der zusätzliche Hublifter wird links neben dem Rathaushaupteingang positioniert werden.

2. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Ortsvereine

Bürgermeister Burkard wies auf den Termin der nächsten Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Ortsvereine am 09.11.2017 hin.

Wünsche und Anregungen

1. Geschwindigkeitskontrollen

Gemeinderat Moch bat das Geschwindigkeitsmessgerät der Gemeinde in der Bahnhofstraße in Fahrtrichtung Ortsmitte anzubringen.

Gemeinderätin von Bergmann-Korn bat das Geschwindigkeitsmessgerät nochmals in der Kreuzstraße auf Höhe der Reihenhausanlage anzubringen.

2. Verkehrssicherheit vor der Erich Kästner Schule

Gemeinderätin von Bergmann-Korn beklagte das Parkverhalten vor der Schule, insbesondere zu Hol- und Bringzeiten. Sie bat um Prüfung, ob ein absolutes Halteverbot in der Hebelstraße gegenüber der Einfahrt der Erich Kästner Schule verhängt werden könne. Derzeit ist dort das Halten zum Be- und Entladen zulässig.

3. Kurzparkzone auf dem Dorfplatz

Gemeinderat Acker regte an auf dem Dorfplatz Kurzparkzonen einzurichten, da Dauerparker die verfügbaren Parkplätze blockieren. Bürgermeister Burkard sicherte Prüfung zu.

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung ist für Dienstag, den 14.11.2017, vorgesehen.

(ae)